

## **NIEDERSCHRIFT**

### **Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Hoisdorf**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 11.01.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:23 Uhr

**Ort, Raum:** Gemeindebüro Hoisdorf, Waldstraße 2 a, 22955 Hoisdorf

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Hendrik Schleier

##### **Mitglieder**

Donald von Buxhoeveden

Volker Horl

Daniel Schulz

Hergen Tantzen

Protokollführer

##### **bürgerliche Mitglieder**

Heike Duisberg-Schleier

Jörg Kunstmann

Heino Reichow

##### **Gäste**

Isa Reher

Klimaschutzmanagement Kreis Stormarn

Dieter Schippmann

Marina Stoeckler

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.09.2022
- 4 Klimaschutzmaßnahmen
- 5 Videoüberwachung Müllcontainer
- 6 Anfragen und Mitteilungen

# Protokoll:

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

### 2 Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende bitte um Erweiterung der Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 9, Fällung eines Baumes.

Die Änderung wird einstimmig genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

---

### 3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.09.2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung anerkannt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

---

### 4 Klimaschutzmaßnahmen

#### 2022/004/0068

Als Gast des Kreises Stormarn begrüßt der Vorsitzende die Klimaschutzmanagerin des Kreises. Es gibt einen Überblick über die Klimaschutzmaßnahmen im Kreis, die aktuelle Belastung mit CO<sub>2</sub> im Kreis und in der Gemeinde Hoisdorf. Ebenso erläutert sie die möglichen Fördermittel und -wege zu einem Klimaschutzmanagement und zur Einstellung eines/einer Klimaschutzmanager(in). Sie macht auch deutlich, dass in vielen kreisangehörigen Gemeinden und Ämtern bereits erfolgreich Klimaschutzmanagementpläne erstellt wurden und ebenfalls schon Klimaschutzmanagerinnen und Manager beschäftigt werden. Ihr Vortrag liegt dem Protokoll bei.

Gleichzeitig bestätigt sie, dass das Amt Siek einen Förderbescheid aus der Fokusberatung Klimaschutz erhalten habe. Damit können Konzepte für die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude erarbeitet werden.

Der Ausschuss ist der Auffassung, dass die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Beschäftigung eines Klimaschutzmanagers für den Haushalt 2024 eingeplant werden sollte.

---

Aus Kostengründen ist es sinnvoll, ein solches Vorhaben in allen amtsangehörigen Gemeinden durchzuführen und einen gemeinsamen Klimaschutzmanager einzustellen. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die Voraussetzung für eine Förderung zu prüfen, entsprechende Haushaltsmittel für den Haushalt 2024 einzustellen und die im vorherigen Satz erklärte Absicht den anderen amtsangehörigen Gemeinden mit der Bitte um eine Beteiligung an dem Projekt mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Projekt der Fokusberatung läuft vom 01.03.23 – 31.08.2024. Das Ergebnis dient als Grundlage für den Amtsausschuss, um ggf. über eine/n Klimaschutzmanager/in zu entscheiden. Es kann und soll nicht jede Gemeinde eine/n Klimaschutzmanager/in selbst einstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

---

## 5 Videoüberwachung Müllcontainer

**2022/004/0032**

Mit dem Protokoll vom September wurde die Verwaltung gebeten, einen Sachstandsbericht aus Großhansdorf zu den Erfahrungen der Videoüberwachung einzuholen. Dieser Bericht liegt jetzt vor. Danach ist die Wirkung der Videoüberwachung offensichtlich positiv. 2 Vorfälle konnten mit Hilfe der Kameras entdeckt und die Täter überführt werden.

Die Kosten der Überwachung belaufen sich bisher auf ca. 5.000,- € (Einmalkosten der Installation) und zusätzlich auf ca. 15,- € monatlich und 6,- € pro Anfrage an den Betreiber.

Es entsteht eine intensive Diskussion des Für und Wider. Sicherlich kann eine Überwachung abschrecken. Es besteht allerdings die Befürchtung, dass „echte Müllsünder“ dann eben den Müll woanders abladen würden. Ebenso wird eine Verfolgung von entdeckten „Sündern“ zum Teil als schwierig angesehen. (Identität und Nachweis der Tat). Die heutigen Kosten liegen eher im unteren Bereich (keine Kosten, nur Aufwand für den Bauhof).

Die Verwaltung wird gebeten, ein verbindliches Angebot – inkl. Versicherungskosten - einzuholen und eine datenschutzrechtliche Bewertung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

---

## 6 Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über die Anpflanzung von 8 Obstbäumen im „Schäfchenweg“.

Damit ist hier ein zusätzliches Angebot für Insekten geschaffen.

Ebenso ist der Mönch an den großen Teichen fertiggestellt worden. Damit ist eine ordentliche Gewässerregelung möglich.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in